

## **B. Sc.-Arbeit: Expertenbefragung zu psychosozialen Nachsorgeangeboten für ehemals krebskranke Kinder und Jugendliche – eine Bedarfsanalyse.**

- Katharina Krimmenau -

Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen haben heutzutage deutlich größere Heilungschancen als vor 40 Jahren. (Elterninitiative Krebskranke Kinder München e. V.). Grundlage dieser hohen Heilungsrate ist eine intensive und mit großen physischen und psychischen Nebenwirkungen assoziierte Therapie. Mit dieser verbinden sich meist ein extremer Leidensdruck und eine hochgradige Einschränkung der Lebensqualität. Generell greift eine Therapie im onkologischen Zusammenhang stark in das Leben der Betroffenen und Familien ein und die Behandlung an sich und ihr Folgen, wie auch Ängste und Zweifel müssen in den Alltag integriert werden (Podeswik, Porz & Thyen, 2009). Die Bewältigung dieser Therapie bleibt eine wichtige Aufgabe auch nach Ende der stationären Intensivtherapie, da die Patienten in ihren kognitiven, sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklungen weiter beeinträchtigt sein können. Im Kontext der Gesamtversorgung wird die ambulante psychosoziale Nachsorge demnach immer wichtiger, da sie beim Umgang mit Erkrankungen und möglichen Folgen eine unterstützende Funktion darstellt. Ziel ist es, sowohl den Patienten als auch dem sozialen Umfeld ein höchstmögliches Maß an Lebensqualität, Autarkie, subjektivem Wohlbefinden wie auch eine Rückkehr in ein „normales“ Leben zu ermöglichen. Grundlage meiner Arbeit ist eine empirische Untersuchung mittels quantitativer Expertenbefragungen, welche Aufschluss über ein sinnvolles Nachsorgeangebot für ehemalige Patienten der onkologischen Station bieten soll. Experten sind hierbei Mitarbeiter aus vergleichbaren Vereinsstrukturen, um eine Übertragung der Daten zu ermöglichen. Folgende Aspekte sollten durch diese Befragung erfasst werden: Was könnte angeboten werden – und warum? Was sagen Experten welche Bestandteile im Nachsorgeprogramm unabdingbar sind? Was sind große Hindernisse patientenorientierter psychosozialer

Nachsorge? Ziel der Analyse ist es, auf Grundlage von empirischen Belegen einen Orientierungsrahmen zu schaffen für die Entwicklung der Patientennachsorge der *Elternhilfe krebskranker Kinder Leipzig e.V.* und die damit einhergehenden Gestaltungsmöglichkeiten.

### **Literaturverzeichnis:**

Podeswik, A., Porz, F. & Thyen, U. (2009). *Sozialmedizinische Nachsorge für schwer und chronisch kranke Kinder – eine neue Leistung der Krankenkassen*. Monatsschrift Kinderheilkunde, 2, 129-135. doi: 10.1007/s00112-008-1838-0

Tallen, G. (27.01.2014). *Überblick über Stand der Pädiatrischen Onkologie in Deutschland*. Retrieved October 1, 2014 from [http://www.kinderkrebsinfo.de/fachinformationen/ueberblick\\_paediatriische\\_onkologie/index\\_ger.html](http://www.kinderkrebsinfo.de/fachinformationen/ueberblick_paediatriische_onkologie/index_ger.html)